

Vorschau 21./22. 1. 2023

Kein richtiges Endspiel, aber wichtiges Duell um die Oberliga-Meisterschaft

Von einem Endspiel zu sprechen, wäre verfrüht und ist in einem normalen Ligasystem eigentlich auch gar nicht angebracht. Trotzdem wissen die Hockeyspieler der SV Böblingen und des SSV Ulm, dass bei ihrem Oberliga-Aufeinandertreffen am Samstag (18 Uhr) in der Böblinger Hermann-Raiser-Halle vielleicht schon die Meisterfrage vorentschieden wird.

Viel enger können zwei Mannschaften gar nicht beisammen sein. Der SSV Ulm führt die Tabelle mit 13 Punkten und 44:35 Toren an, die SVB-Mannschaft ist mit der gleichen Anzahl an Zählern und 36:27 Treffern Zweiter. Bei der gleichen Tordifferenz haben die Münsterstädter nur dank der mehr erzielten Treffer gerade die Nase vorn. Fest steht damit, dass der Sieger des direkten Duells die höchste baden-württembergische Hallenspielklasse anführen wird und bei dann noch drei ausstehenden Spieltagen der Favorit für den Aufstieg in die 2. Regionalliga ist.

Die Motivation auf Böblinger Seite schöpft sich allerdings nicht nur aus der spannenden Tabellenkonstellation. „Die Jungs ärgern sich alle noch über das verpatzte Hinspiel. Das war die mit Abstand schlechteste Saisonleistung. Da haben sie jetzt was gutzumachen“, sagt SVB-Teammanager Giuseppe Cifardini über das 5:9 in Ulm, der bislang einzigen Böblinger Niederlage in sechs Spielen.

Personell kann das Team um Spielertrainer Claudius Müller zum Spitzenspiel aus dem Vollen schöpfen. Abwehrrountiner Florian Schamal ist nach einer Fingeroperation wieder einsatzfähig, und im Angriff wird voraussichtlich Jonathan Schlichtig den leicht angeschlagenen Jakob Kohlhas ersetzen.

„Wir müssen auf jeden Fall mental stärker sein als im Hinspiel und vor heimischer Kulisse einen Kampf abliefern“, fordert Claudius Müller. Das vielleicht etwas größere Kribbeln als vor anderen Spielen empfindet er nicht als Druck. „Wir haben auf jeden Fall richtig Bock auf dieses Spitzenspiel“, so Müller, der von einem Endspiel aber noch nicht sprechen möchte. Die kommenden drei Aufgaben (für die SVB alle auswärts, bei den beiden heimstarken Mannheimer Teams sowie in Stuttgart) würden noch schwer genug. Mit drei Punkten vor Ulm wäre aber die Ausgangslage schon mal hervorragend.

Ein richtiges Endspiel findet dagegen am Sonntag in der Raiser-Halle statt. Die Verbandsliga der männlichen U18 wird in Böblingen abgeschlossen. Die Tabellenersten und -zweiten bestreiten um 19 Uhr dieses Finale. Davor liegen noch sechs Rundenspiele. Gastgeber SVB hofft, zumindest den aktuellen zweiten Platz in den Partien gegen VfR Merzhausen (12.45 Uhr) und Spitzenreiter Karlsruher TV (15.45) halten zu können, um ins Finale einzuziehen.

In Mannheim kämpfen die Böblinger Regionalligateams der WU14 (Samstag) und WU12 (Sonntag) um wichtige Punkte, in Ludwigsburg geht es für das MU14-Team am Sonntag in der Regionalliga weiter, die WU16 spielt in der Oberliga in Heilbronn. *lim*